

# ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

**N U M M E R 357**

---

Montag, 5.. Dezember 2022  
Umfang 13 Seiten

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht Saline Schweizerhalle

EB Rätsel mit Florian

Bericht Haxenessen

Silvesterlauf

Beitragslieferanten

Florian  
Frantz Gisler  
Mr. Hax  
Toni Gisler  
Walti Weber

**Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 358: Sonntag, 22. Januar 2023**

## **IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion**

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

In diesem Bulletin berichten wir über die Anlässe der letzten Wochen. Höhepunkt war sicherlich die Besichtigung der Saline Schweizerhalle mit anschliessendem Apero und Nachtessen. Hierüber gibt es in dieser Ausgabe einen ausführlichen Bericht mit Fotos. Zudem wurde auch das traditionelle Haxenessen im Zeughauskeller durchgeführt.

Vom Wetterglück nicht profitieren konnten wir mit den Outdoor Veranstaltungen. So mussten die geplanten Wanderungen wetterbedingt abgesagt werden.

In diesem Jahr findet wieder der Silvesterlauf in der Zürcher Innenstadt statt. An Start wiederum einige Estudiantler, die sich über jede stimmliche Unterstützung am Strassenrand freuen würden. Und schon bald haben wir wieder ein neues Jahr, das 2023. Und die Generalversammlung kann, Stand heute, wie geplant am 21. Januar 2023 durchgeführt werden. Die Einladungen mit der Traktandenliste werden demnächst per Post zugestellt.

Wie immer an dieser Stelle zwei wichtige Adressen

ESTUDIANTES BULLETIN  
Redaktion  
Frantz Gisler  
Wehntalerstrasse 596a  
8046 Zürich-Affoltern  
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler  
Hängertenstrasse 21  
8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: [www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch). Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt. Auch die Bulletins können dort stets nachgelesen werden.

Wir wünschen allen eine gute gesunde Zeit.

Die Redaktion

---

---

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich jederzeit herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

---

---

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Strasse, Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Privat \_\_\_\_\_ Geschäft \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Natel \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.  
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4  
IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

## **PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG ESTUDIANTES DE LOS BUENOS BORRIQUITOS**

Die Sitzung vom 19.9.2022 fand bei Frantz in Zürich-Affoltern statt. Alle Vorstandsmitglieder konnten daran teilnehmen. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin abgedruckt, ohne irgendwelche Proteste.

### **FINANZIELLES**

Aktuell beträgt der Bestand der liquiden Mittel per 31.8.2022 - CHF 4'226.05.  
Das GV Essen ist mit CHF 665 wesentlich günstiger ausgefallen als budgetiert.  
Wir sind somit weiterhin auf Kurs.

### **GV 2020/2021**

Die 49. GV hat am 13. August 2022 in der Sommerau stattgefunden. Soweit hat alles geklappt, schlussendlich auch die Präsentation inklusive Ton auf der Grossleinwand. Das Essen wurde für gut befunden, nur beim Dessert gab es einige kleinere Beanstandungen. Das Datum in der Ferienzeit war etwas ungünstig gewählt, doch aufgrund der Doodle-Umfrage das meistgenannte freie Zeitfenster.

### **VERANSTALTUNGEN**

Am Freitag 26.8. nachmittags wurde das Dienst-Hunde-Kompetenz-Zentrum im Albigüetli besucht. Die Teilnehmenden fanden die Veranstaltung sehr informativ und gut organisiert. Die Wanderung vom 17.9. Richtung Speer musste aufgrund des unerwarteten Schneefalls verschoben werden, eventuell wir kurzfristig ein Ersatztermin bestimmt.

Der nächste Anlass ist die Umrundung des Trübsees am 1.10., dann folgt der Besuch der Rheinsalinen am 29.10 sowie das traditionelle Haxenessen am 25.11. Am 11.12. rundet der Silvesterlauf das Jahresprogramm ab.  
Ein Kegeln wird wohl erst im Frühjahr stattfinden.

### **BULLETIN**

Das nächste Bulletin wird im Laufe des Novembers erscheinen. Wir erwarten dort Berichte von den hoffentlich durchgeführten Veranstaltungen. Auf das Versenden der Mitgliederliste wird verzichtet.

### **NAECHSTE SITZUNG**

Wir werden uns am 21.11.2022 bei Denis zur nächsten Sitzung treffen.

## **Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. November 2022**

### **Teilnehmer**

Wir trafen uns bei Denis in Bassersdorf. Anwesend waren Denis, Walti und Frantz. Toni musste leider krankheitsbedingt seine Teilnahme absagen.

### **Finanzielles**

Aktueller Kontostand ist CHF 4'418.05. Es ist jedoch noch eine Rechnung vom Besuch der Saline in Schweizerhalle in Bearbeitung. Die meisten Mitglieder haben ihren Beitrag geleistet. Einige Zahlungen sind jedoch noch ausstehend. Denis hat die entsprechenden Personen telefonisch oder schriftlich gemahnt. Hoffen wir, dass die geschuldeten Beiträge noch bis Ende Jahr eingehen. Zahlungen sind übrigens nur noch mit QR Code oder IBAN Nummer möglich. Deshalb wird mit der Einladung zur Generalversammlung erneut ein Einzahlungsschein mit QR Code beigelegt. Die IBAN Nummer kann jedem Bulletin auf der Seite „In eigener Sache..die Seite der Redaktion“ entnommen werden.

### **GV Vereinsjahr 2022**

Der Termin ist gebucht. Samstag, 21. Januar 2023 treffen wir uns im Restaurant Sommerau in Dietikon. Beginn ist erneut um 1745 Uhr. Der Ablauf wird sich nicht gross ändern. Erneut wird Walti eine bildliche Rückschau halten. Auch ein Quiz ist geplant. Genaueres wird noch an der nächsten Vorstandssitzung besprochen.

Denis wird die Einladungen zusammen mit einem Einzahlungsschein rechtzeitig, das heisst Mitte Dezember 2002 per Post versenden. Der Einzahlungsschein mit QR Code ist für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages 2023 vorgesehen. Bitte jeweils rechtzeitig an- oder abmelden, damit genügend Essen reserviert werden können-

### **Veranstaltungen**

Die Wanderungen mussten leider witterungsbedingt abgesagt werden, dies galt sowohl für die anspruchsvollere Tour auf den Speer wie auch die gemütlichere Wanderung um den Trübsee. Vielleicht haben wir nächstes Jahr diesbezüglich mehr Wetterglück.

Erfolgreich war die Besichtigung der Saline in Schweizerhalle. Insgesamt nahmen 12 Mitglieder daran teil. Es gab leider auch 3 kurzfristige Absagen. Die Rückmeldungen waren gut, was sowohl die Führung, wie auch der anschliessende Aperó am schönen Rheinufer und das Nachtessen in der Pizzeria betrafen.

Als nächstes steht das Haxenessen im Zeughauskeller auf dem Programm. Hierfür haben sich bis Anmeldeschluss 12 hungrige Mäuler angemeldet,

Am 11. Dezember 2022 steht der Zürcher Silvesterlauf auf dem Programm. Stand heute haben sich bisher 3 Estudiantler dort angemeldet. Weitere Anlässe sind im Jahre 2022 keine mehr geplant. Für das Jahr 2023 sind noch keine Anlässe definitiv fixiert worden. Dies wird im Januar 2023 erfolgen.

### **Bulletin**

Das nächste Bulletin wird anfangs Dezember 2022 erscheinen, natürlich online. Beiträge über die erfolgten Veranstaltungen werden den Hauptteil ausmachen.

### **Nächste Sitzung**

Dies ist auf Montag, 7. Januar 2023 geplant und zwar bei Walti in Berikon AG.

Der Protokollführer  
Frantz Gisler

## Der Besuch in der Saline Schweizerhalle

Nach dem Event in der Zuckerfabrik Frauenfeld 2019, stand dieses Mal, am 29. Oktober 2022 der Besuch der Saline Schweizerhalle auf dem Programm. Zucker und Salz, wichtige Bestandteile bei der Zubereitung von allerlei Leckereien. 12 Personen nahmen an der Führung teil, leider verhinderten Absagen aus verschiedenen Gründen eine grössere TeilnehmerInnen Zahl.



Organisator Walti konnte Denis, Susanne, Frantz, Claudia, Kurt, Hans-Peter, Verena, Olga, Urs, Jacques, Christine - also alle - „überpünktlich“ am Haupteingang der Saline begrüßen. Die Zeit reichte sogar, alle Beiträge

gleich einzukassieren. Was man hat, hat man. Bald stiess auch unsere heutige Tourguidein dazu. Frau Caroline Dessort hat uns spontan auf Spanisch angesprochen, wohl wegen unserem Gruppennamen Estudiantes. Sie beherrschte zwar auch noch einige andere Sprachen wie sich herausstellte, doch wir einigten uns auf ihr Bärn-Dütsch und unsere Fragen/Antworten je nach Origin aargauisch, zürcherisch, glarnerisch, baslerisch, etc... Estudiantes ist halt sprachgewandt.



Als Erstes konnten wir in einem Vorführraum von Frau Dessort vieles über Salz generell lernen, über die Saline, deren Strukturen und Organisation, sowie über die Gewinnung, Herstellung und den Versand des Salzes. Von der Schule wissen alle, dass Salz NaCl (Natriumchlorid) ist. Vor einiger Zeit gelang es, die beiden

Elemente grosstechnisch zu trennen, was folglich ermöglichte neue Zwischenprodukte herzustellen



und Salz zum begehrten Rohstoff aufsteigen liess. 60% des Salzes finden heute als Industriesalz Verwendung, hauptsächlich für die Produktion von Soda, Säuren, Laugen und Chlor. Also praktisch überall, z.B. Waschmittel, Farbstoffe, Glas, Backpulver, Medikamente, Lösungsmittel, Kunststoffe, Aluminium, Seife, usw. um einige zu nennen.



Und jetzt erstmal ein wenig Theorie über Salz und die Herstellung. Man wendet heute 3 Verfahren zur Salzgewinnung an. Speziell die südlichen Länder lassen Meerwasser in flachen Becken so lange verdunsten, bis sie das übriggebliebene Salz zusammenkratzen und abfüllen können. Da wo unterirdische Steinsalzschieben oder Salzstöcke vorhanden sind, wird das Salz quasi im Bergbau Verfahren gewonnen, in der Schweiz z.B. in Bex, aber auch in vielen anderen Regionen der Welt. Das reinste Steinsalz kommt von Pakistan sagte Frau Dessort und zeigte und gleich einen grossen, durchsichtigen Quader. Und die 3. Methode der Gewinnung des kostbaren Gutes wird in der Region Basel angewendet, in den Salinen Schweizerhalle und Riburg. Und das geht in etwa so:

In der Region Basel sind 25 aktive Bohrlöcher zu finden, aktuell sind sie bei Nr. 146 angelangt. Über eine bis 300m tiefe Bohrung wird Wasser in den Untergrund gepresst. Die Rheinsalinen können so bis 55t/h Salzsole gewinnen. Pro Loch macht das bis 155'000t Salz über einen Zeitraum von 10-20 Jahren. Die Sole enthält übrigens 310gr. Salz pro Liter Wasser. Das ist das Maximum was möglich ist, mehr lässt sich nicht auflösen. Eine effektive Methode, denn Meerwasser enthält je nach Meer nur 3.5% bis 8% Salz, der Salzsee in Utah bis ca. 25%.

Eine Salzkaverne misst ca. 70x70m, die Höhe kann 40-50m betragen. Sobald dieses Depot erschöpft ist, wird Stickstoff hineingepumpt, das über das Wasser zu liegen kommt und die Saline abdichten soll. Danach pumpen sie Mineralschlamm aus der Salzgewinnung ins Bohrloch zum Füllen und verschliessen. Ob das dann 100% dicht und verschlossen ist wissen die Götter. Aktuell gibt es an verschiedenen Standorten mit den Gemeinden Diskussionen um neue Bohrlöcher, die erschlossen werden sollen. Man nimmt an, dass der Vorrat in der Schweiz aus heutiger Sicht für 400-500 Jahre reichen soll.



Die Salinen gehören den Kantonen und haben eine Förder-Lizenz bis 2025. Doch nicht nur der Salzabbau, sondern auch der komplette Handel mit Salz ist in der Schweiz mit einem Monopol geregelt. Alle Salinen decken den Gesamtbedarf der Schweiz, Speisesalz, Industrialsalz und Streusalz für den Winter. Das Monopol erlaubt aber auch, importierte Salze über die Monopolkanäle zu vertreiben. Eine Migros oder Coop dürfen nicht selbst Salz importieren, das läuft alles über die

Vertriebsstrukturen der Salinen. Im Wesentlichen ist dabei viel Marketing im Spiel, wenn z.B. von Kräutersalz, Himalaya Salz, aromatisierte Salze, Fleur de Sel, Rauchsatz, usw. die Rede ist. Die Basis ist immer gleich, unabhängig woher das Salz stammt: NaCl. In der Schweiz wurde vor Langem entschieden, dem Salz Jod



Bild © Webpage Saline Schweizerhalle

zur Bekämpfung des früher gefürchteten Kropfes zuzuführen. Eine wahrlich kluge Entscheidung, denn heute sieht man kaum noch Personen, die an Kropfwucherungen leiden.

Nach einem informativen Film machten wir uns für die Werksbesichtigung bereit. Damit niemand verloren geht, wurde ein „Schlusslicht“ bestimmt. Diese verantwortungsvolle Aufgabe fiel unserem Kassier Denis zu. Er löste diese Aufgabe mit Bravour! Die Saline lässt keine Fotos oder Filme im Areal zu, so dass wir von den Anlagen leider nicht so viele Bilder zeigen können. Wir machten und jetzt auf,

die Verdampfer-Anlage und die Kompressoren zu besichtigen. Hier wird die Sole erhitzt, bei 128°C kristallisiert das Salz. Es ist ein kontinuierlicher Prozess, Verdampfer und Dampf-Kompressor laufen 10 Tage rund um die Uhr, werden danach abgekühlt und gereinigt und durchgespült. Wir

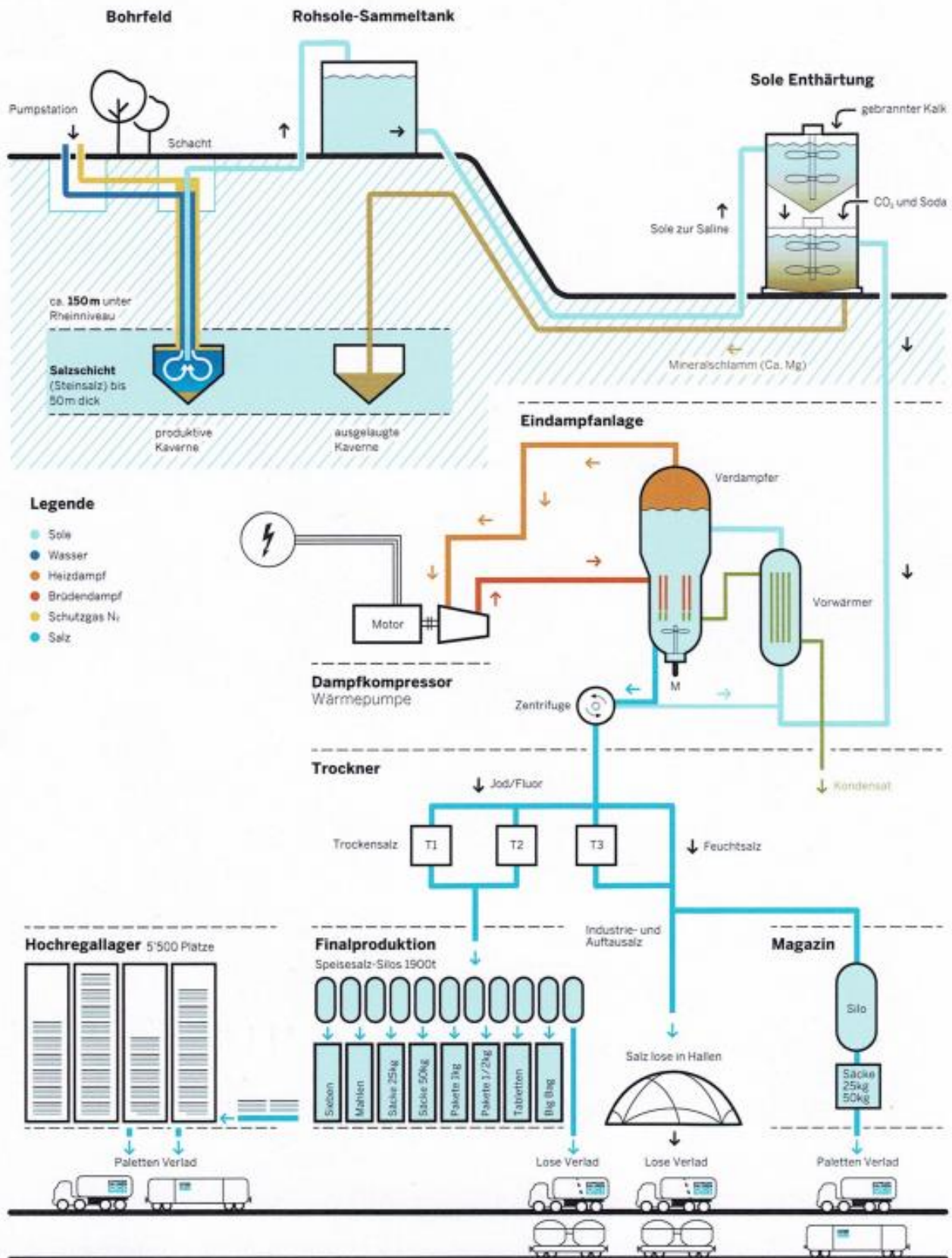


sahen im Areal 6 Verdampfer und 3 Zentrifugen, alles ziemlich imposant. Nach dem Schritt mit den Zentrifugen wird das kristalline Salz zum Abpacken geleitet. Dazwischen können Zusätze wie Jod und Fluor beigemischt werden. Details dazu sind im Prozessdiagramm unten ersichtlich. Apropos Energie: Der Strom für die Pumpen kommt vom Flusskraftwerk Kaiseraugst, die Kompressoren laufen mit Diesel. Frau Dessort hat stark darauf hingewiesen, dass der Prozess heute so ausgeklügelt ist, dass die Abwärme rückgeführt wird und im Wesentlichen dank dem geschlossenen Kreislauf 15x weniger Energie als früher aufgewendet werden muss. Unser „Schlusslicht“ hielt alle Schäfchen beisammen, niemand ging verloren. Die zweitletzte Station war das gigantische 50m hohe Hochregallager, wo verschiedene Logistik-Roboter autonom für die Lagerbewirtschaftung chrapfen. 5500 Lagerplätze, chaotisch angeordnet, waren da vorhanden. Ziemlich imposant.



# Siedesalz

## Gewinnung – Herstellung – Versand.





Das Highlight folgte am Schluss. In einer riesigen Holzhalle lagerte Streusalz. Dieses wird in verschiedene Gebinde verpackt, das meiste Streusalz kommt aber auf Lastwagen und dann zu den Gemeinden. Die Bauweise der Halle mit Holz sei am dauerhaftesten und es soll auch die Feuchtigkeit in der Halle regulieren, immer gleichbleibend. Eine kleine Anmerkung: Auch die Gemeinden versuchen, dem Gewässerschutz gerecht zu werden und weniger Salz in die Natur zu streuen. Heute wird lokal dem Salz wieder Wasser zugeführt, die Streuwagen verspritzen dadurch wieder eine Art Sole auf die Strassen und Wege. Das sei effektiver und braucht weniger Salz, welches



wieder in die Umwelt und ins Abwasser gelangt.

Nach einigen Foto-Sessions in der Riesenhalle, begaben wir uns wieder hinaus ins Salinen-Gelände und dann zum firmeneigenen Salz Shop. Der wäre am Samstag zwar geschlossen, aber da 2 Gruppen unterwegs waren, schmiss Frau Dessort kurzerhand den Laden. Wir konnten allerhand Give-Aways (natürlich alles aus Salz) erstehen, als Geschenk der Saline haben wir noch kleine Salzstreuer erhalten.

Und dann kam noch ein Highlight. Ein kurzer Spaziergang auf die andere Seite der Strasse war nötig. Dann erreichten

wir die Villa Glenck, die heute als Museum „Die Salzkammer“ dient. Nach der langen, spannenden Führung war uns weniger das Museum wichtig, die Gelüste drehten sich eher um den bevorstehenden Apéro, den Walti gebucht hatte. Auch hier übte sich Frau Dessort als Host und



kredenzte feinen regionalen Weisswein, Jus, Wasser, kleine Sandwiches, Apéro Salat in kleinen





Glastöpfchen, Oliven, Brot und Amaretti-Guezli. Die Apéro Sachen waren auch durch Käsestückchen kontaminiert, eigentlich nicht erwähnenswert! Alles in allem ein gelungener Abschluss unserer Führung. Wir konnten alles zum Glück draussen geniessen, das Wetter meinte es gut mit uns. Im Gespräch mit unserer Führerin entpuppte sich, dass sie normalerweise in Spanien lebt und Weine anbaut. Da entwickelten sich spontane Fachgespräche mit unserer Glarner-Weinbäuerin Verena und anderen TeilnehmerInnen.

Es war schon bald 17.30h als sich die meisten zum Restaurant Schlossgarten aufmachten, einer Pizzeria in Pratteln, die Christine und Walti bereits vor einer Woche rekognosziert hatten. Hier wurden diverse Pasten und Pizzen serviert, auch der italienische Hauswein war gut. Die hungrigsten Mäuler gönnten sich sogar etwas Feines zum Dessert. Bald war es Zeit, sich nach Hause zu bewegen. Ein schöner, spannender Nachmittag und Abend neigten sich dem guten Ende zu. Auf ein Neues!



Bericht: Walti, Salzreporter vor Ort



## EB Rätsel mit Florian

1	2		3		4	5		6			7	8		9
10					11								12	
13			14	15					16					
17						18			19				20	
			21		22						23			
24		25						26		27			28	29
30			31					32					33	
				34									35	
36	37		38			39	40		41		42	43		
44				45					46					
47			48		49			50					51	
		52					53			54		55		56
57	58					59				60				61
						62				63				64
65				66				67						

**Waagrecht** 1 Ort der Saline / 10 Laubbaum / 11 Estudiantler / 12 Tortenonkel (Abk.) / 13 seine (frz.) / 14 Stimmlage / 16 Estudiantlerin / 17 Sinnesorgane / 18 Estudiantlerin / 21 sich lohnen / 23 beweglich / 24 afrik. Staat / 26 vorderasiat. Staat / 28 wird dem Salz beigegeben / 30 Ohr (engl.) / 31 Jod (korsisch) / 32 Fussballverband / 33 Mitteleuropäischer Einsiedler (Abk.) / 34 Tschüss (engl.) / 35 Einer für niemand (Abk.) / 36 Monat / 39 Geldschein / 42 verlassen (somalisch) / 44 frz. Stadt / 46 Popgruppe der 60er 70er Jahre / 47 Bank / 48 Mist / 51 europ. Autokennz. / 52 Feier / 53 Schweizer Gewürzmischung / 57 Betriebsamkeit / 60 Kleidungsstück / 62 feierliches Gedicht / 63 rennen (engl.) / 64 Initialen von Bruno Aisler / 65 Estudiantlerin / 66 Autokennzeichen unseres östlichen Nachbarlandes / 67 Ort im Zürcher Oberland

**Senkrecht** 1 Estudiantlerin / 2 Estudiantlerin / 3 Textilhersteller / 4 sie (frz.) / 5 zusehen / 6 Niederschlag / 7 Zierstrauch / 8 unverheiratet / 9 Riesenschlange / 12 Besteck / 15 ohne Sauerstoff / 16 hohe Spielkarte / 19 Kreuzinschrift / 20 niederländ. Stadt / 22 Innenstadt / 25 Bratrost / 27 Tier (Mundart gesprochen) / 29 Estudiantler / 36 Estudiantler / 37 Estudiantler / 38 alle (j=i) / 40 Estudiantlerin / 41 span. Fluss / 42 Starrkrampf / 43 Gesellschaftsform / 45 Estudiantlerin / 49 Sommer (frz.) / 50 Vorbau / 52 Initialen von Frantz Tisler / 54 Planet / 55 Estudiantler / 56 Wille (indonesisch) / 58 Monat / 59 Schlange / 61 Dauerbestellung (Kurzform)



## Endlich wieder mal ein Haxenschmaus!

Nach 3 Jahren darben, wurden am 25. Nov. 2022 im Zeughauskeller für Estudiantes wieder mal Haxen und diverse andere Speisen kredenzt. Walti hatte bereits 2 Monate vorher den runden Tisch und einige Haxen vorreserviert, dazu mutig 10-12 Plätze. (Der Runde wird erst ab 10 Personen vergeben.) Hie und da wurde auf unserer Homepage und in Emails die Werbetrommel für den leckeren Anlass gerührt und siehe da: 12 Anmeldungen trafen ein! Also wurde nach Anmeldeschluss nochmals im Zeughauskeller angerufen und die 12 Personen, den runden Tisch und 6 Haxen bestätigt. Es klappte alles hervorragend, denn alle trafen pünktlich ein, dies waren Hans-Peter, Andrea, Susi, Marcel, Ursula, Jacques, Brigitte, Frantz, Suzanne, Willi, Christine und Walti. Sage und schreibe 6 Haxen wurden bestellt, 50% Quote. Dies macht doch dem Haxenschmaus alle Ehre und rechtfertigt den Namen des Estudiantes-Events. Na ja, einige (die anderen 50%) orderten „Alternativ-Haxen“ wie Schnitzel, Gemüseteller, usw. Solange der Tisch clean bleibt und kein Käse rumliegt, ist das alles ok. Es war schön uns wieder mal zum Anlass zu treffen, zu quatschen, ein paar schöne Stunden bei Speis und Trank zu verbringen und zum Abrunden passten auch die feinen Desserts.

Und es sei erwähnt: wie in der Einladung vermerkt, brannten an der Bahnhofstrasse die Lucy-Lichter, sie wurden am Tag vorher entfacht. Doch als wir den Zeughauskeller spät abends verliessen, war Lucy schon auf Stromsparmodus, respektive dunkel. Trotzdem, wir genossen den Abend, eine Wiederholung ist sicher angezeigt.

Bericht: Mr. Hax



andere 50%) orderten „Alternativ-Haxen“ wie Schnitzel, Gemüseteller, usw. Solange der Tisch clean bleibt und kein Käse rumliegt, ist das alles ok. Es war schön uns wieder mal zum Anlass zu treffen, zu quatschen, ein paar schöne Stunden bei Speis und Trank zu verbringen und zum Abrunden passten auch die feinen Desserts.

Und es sei erwähnt: wie in der Einladung vermerkt, brannten an der Bahnhofstrasse die Lucy-Lichter, sie wurden am Tag vorher entfacht. Doch als wir den Zeughauskeller spät abends verliessen, war Lucy schon auf Stromsparmodus, respektive dunkel. Trotzdem, wir genossen den Abend, eine Wiederholung ist sicher angezeigt.

Bericht: Mr. Hax



## SILVESTERLAUF

Nachdem vergangenes Jahr corona bedingt noch Einschränkungen waren und nur Läuferinnen mit Zertifikat teilnehmen durften, ist der Silvesterlauf im Jahre 2022 wieder für alle Akteure offen; ob geimpft, genesen, betrunken, vegan, verheiratet, pensioniert, jung geblieben, mit oder ohne Glatze. Es sind alle einfach willkommen. Und so haben sich wieder einige Tausend Läuferinnen und Läufer angemeldet. Dabei sind, Stand heute, auch 3 Estudiantler. Estudiantlerinnen sucht man vergeblich im Teilnehmerfeld. Hoffen wir wenigstens, sie seien zahlreich am Strassenrand als Fan zu erkennen.

Der Lauf findet wie immer am 3. Adventssonntag statt, heuer also am 11. Dezember 2022. Es sind je nach Kategorien 2 oder 3 Runden zurückzulegen. Start ist am Hechtplatz. Dann gehts das Limmatquai runter bis zum Central. Dort die erste 180 Grad Kehre und auf dem Limmatquai wieder zurück bis zur Rudolf Brun Brücke. Nach deren Überquerung der erste steile Anstieg beim Urania Parking die Oetenbachgasse hoch zur Lindenhofstrasse. Dann runter zum Beatenplatz mit seiner Kehrtwende. Wieder die Lindenhofstrasse hoch, um via Oetenbachgasse zum Rennweg zu gelangen. Auf dem weihnachtsbeleuchtenden Rennweg hoch bis zur Glockengasse, via Münzplatz zur Bahnhofstrasse runter. Beim Paradeplatz beim Zeughauskeller vorbei via Waaggasse zum Münsterhof. Via Münsterbrücke zurück auf das Limmatquai zur 2. oder 3. Runde. Auf der Schlussrunde wird dann vom Münsterhof auf das Stadthausquai eingebogen. Via Kappelergasse spurtet man zur Fraumünsterstrasse, wo das Ziel erreicht wird.

Für Zuschauer ideal ist der Standort bei der Verzweigung Oetenbachgasse/Lindenhofstrasse. Dort sieht man die Estudiantler pro Runde zweimal. Immer wieder schön ist auch die Atmosphäre am Rennweg.

Von den Estudiantlern stehen die Gebrüder Bruno, Urs und Frantz Gisler am Start. Alle jedoch in verschiedenen Kategorien. Der Anfang macht Urs, er startet bereits um 1540 Uhr in der Kategorie Volksläufer 40 – 50 Minuten. Frantz hat sich in der Kategorie Volksläufer 50 – 55 Minuten eingeschrieben und läuft daher um 1625 Uhr vom Hechtplatz los. Erst in den späteren Abendstunden, nämlich um 1820 Uhr steht Bruno am Start. Er läuft in der Kategorie Run for fun und legt 2 Runden zurück. Die Volksläufer müssen hingegen 3 Runden absolvieren.

So, jetzt auf zum Silvesterlauf. Das Estudiantes Bulletin ist ebenfalls mit einem Reporter am Anlass präsent.

**DES RÄTSEL'S LÖSUNG**

S	C	H	W	E	I	Z	E	R	H	A	L	L	E		B
U	L	M	E		L	U	K	A	S		A	E		T	O
S	A		B	A	S	S		U		A	N	D	R	E	A
A	U	G	E	N		C	H	R	I	S	T	I	N	E	
N	D		R	E	C	H	N	E	N		A	G	I	L	
N	I	G	E	R	I	A		I	R	A	N		J	O	D
E	A	R	I	O	T	U		F	I	F	A		M	E	E
		I		B	Y	E		F					E	F	N
J	U	L	I			N	O	T	E		T	A	G	F	I
A	R	L	E	S			L		B	E	E	G	E	E	S
C	S		D	U	E	N	G	E	R		T		N	L	
Q		F	E	S	T		A	R	O	M	A	T			A
U	M	T	R	I	E	B		K		A	N	O	R	A	K
E	A					O	D	E		R	U	N		B	A
S	I	L	V	A	N	A		R	U	S	S	I	K	O	N

„Was machen Sie beruflich?“

„Ich bin Zauberer.“

„Und was für Tricks können Sie?“

„Ich zersäge Menschen.“

„Ach, haben Sie denn auch Geschwister?“

„Ja, zwei Halbschwestern.“

Fragt die Ehefrau ihren Gatten:

"Was magst du mehr, meinen wunderschönen Körper oder meine überragende Intelligenz?"

Er, nach kurzer Überlegung:

"Eher deinen Sinn für Humor."

Die junge Ehefrau kommt zu ihrer Mutter: "Er hat gesagt, ich soll mich zum Teufel scheren."

Da entfährt es der Mutter: "Und da kommst du ausgerechnet zu mir?"